©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Entomologisches Nachrichtenblatt

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Klubheim Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Klubabend jeden Freitag 19 Uhr.
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hermann Jakob, Wien VI, Mollardgasse 13.

Bezugspreis für Österreich einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich S 40.—, Schweiz sfr. 8.—, Deutschland DM 8.—, USA Dollar 5.—, übriges Ausland sfr. 8.—. Einzelhefte: Österreich S 3.—.

Alle Zuschriften an das Klubheim. Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen.

3. Jahrgang | Nr. 4 | Juli 1956

Bemerkungen und Richtigstellungen zu einigen paläarktischen Coleopteren

Von Leopold Mader, Wien.

1) Tetratoma Desmaretsi Latr. (Melandryidae) wird, seitdem Mulsant 1856 einen Schreibfehler beging, immer in den nachfolgenden Werken und Katalogen unrichtigerweise als Desmaresti angeführt (auch durch Reitter in Fauna germanica III.p.359), weil scheinbar kein Autor auf die Originalbeschreibung zurückgegriffen hat. Latreille sagt in der Originalbeschreibung (Gen.Crust.Ins.II.1807,p.180) ausdrücklich:

"Spec.2.Tetratoma Desmaretsii. Tétratome de Desmarets."

Also sowohl in lateinischer als auch in französischer Sprache widmet er offensichtlich die Art Daniel Desmarets, dem Autor von "Insectorum et animalium Thesaurus". Lugduni Batavorum, 1716. Dieser Autor vor Linné ist den späteren Autoren scheinbar nicht bekannt gewesen, doch waren die Autoren nach Linné, Anselmo Gaetano Desmarest, 1784-1838 und dessen Sohn Eugène Desmarest, 1816 -1890 geläufiger und Mulsant 1856 (Col.France,Barbipalp.p.23) schrieb in Verwechslung der Namen Desmaresti, obwohl er 1830 (Lettres à Julie sur l'entomologie, Lyon, Babeuf.t.2.p.287,3) selbst noch richtig Desmaretsii schreibt. Die Mulsant nachfolgenden Autoren haben dann den falschen Namen bloss abgeschrieben. Eine solche Namensänderung, sei sie nun aus spekulativen Gründen oder infolge eines Schreibfehlers erfolgt, kann nicht aufrecht erhalten werden und hat somit wieder der Latreillesche Originalname Desmaretsi für die Art zu gelten. Es handelt sich auch um einen Dedikationsnamen, wodurch die Art ausdrücklich Desmarets und nicht Desmarest gewidmet wurde.

In Junk's Col.Cat., Pars 77, Serropalpidae, 1924, p.3, hat Csiki bei der Art noch folgende Zitate unterlassen: Latreille in Dictionaire classique d'Histoire naturelle, 1822 ff.t.16,p.197 -Lamarck, Histoire naturelle des animaux sans vertebres. Paris, Verdière, 1815-1822, t.4.p. 387 (Desmaretsii)-Mulsant, Lettres à Julie sur l'entomologie. Lyon, Babeuf 1830, t.2,p.287,3.-Mulsant, Ann.Soc.Lyon 3,1856,215 (d.i. die Zeitschrift, in der Mulsants Barbipalpes erschienen sind).

Csiki führt im genannten Catalogus unrichtig noch als Synonym der Art an:

"pallida Curtis, Brit.Ent.III, 1826, t.123."

Dieses Synonym ist zu streichen, da es gar nicht existiert. Curtis, l.c., gibt nur eine Beschreibung und Abbildung der Gattung Tetratoma Hbst., Fab. und der Art anoora Fab. und gebraucht nirgends den Namen pallida.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

2) Eustrophus dermestoides F.(Melandryidae) wurde von Baudi (Natural.Sicil.XI,1892,p.121) in Verkennung nochmals als Tritoma (Mycetophagus) siculus beschrieben.Dies konstatierte bereits Reitter (Wien.Ent.Ztg.1892,p.239) und Baudi (Nat.Sic.XII,1893,p.154) gab dies auch zu.Trotzdem fristet die eingezogene Baudi'sche Art noch weiter als Mycetophagus siculus ihr Leben (Jacobson,Käfer Russlands,dem ich in Winkler's Cat.Col.reg.pal.p.744,gefolgt bin,und in Junk's Col.Cat., Pars.108,1930,p.18). Möge diese Notiz Anlass sein,dass diese Nichtmycetophagie endgiltig gestrichen wird.

3) In Winklers Cat.Col.reg.pal.p.895 ist als erste Gattung der Hypulini die Gattung Microtonus J.Lec.mit den zwei japanischen Arten brunneus und dimidiatus Mars.(Ann.Soc.France 1876) nachzutragen. In Junk's Col.Cat.,Pars.77 wird die Gattung von Csiki wohl mit ihren amerikanischen Arten referiert,die zwei japanischen Arten aber sind ausgelassen,weshalb sie auch in Winkler's Catalogus fehlen. Auch in Junk's Col.Cat.,Pars 65, Oedemeridae,sind die zwei Arten nicht ausgewiesen.Marseul hat sie als Scraptia-Arten beschrieben,auch als solche fehlen sie im Col.Cat.,Pars 26.Champion (Ann.Soc.ent.Belg.42,1898, p.81,nota) stellt die zwei Arten in die Gattung Microtonus,welche aber 1862 von Leconte und Horn zu den Oedemeriden gestellt wurde,später jedoch von Champion (Ent.Monthly Mag.1890,p.224) und Horn (Proc.Calif. Ac.Sc.(2)VI.1896,p.387)als wahrscheinlich zu den Melandryiden gehörig betrachtet werden,was auch Seidlitz (Ins.Dtschl.V,2,1898,p.728 und Dtsch.Ent.Z.1916,p.387) zum Ausdruck bringt.Durch diese schwankende Stellung sind also unsere beiden japanischen Arten in den Katalogen in Verlust geraten,aber irgendwie müssen sie doch ausgewiesen werden. Wie sollen daher in den beiden genannten Katalogen bei den Melandryiden nachgetragen werden.

4) Melandrya flavonotata, Pic (Echange 1938,p.11) wird als bunte Art (wie Prothalpia-Arten) der Gattung Melandrya zugewiesen,wofür sicherlich die Angabe "elytris distincte et multi costatis" spricht. Die an und für sich unkollegiale,weil zu kurze Beschreibung sollte eigentlich nicht gültig sein,da sie den Anforderungen eines Vergleiches nicht entspricht,denn wenn Pic bloss sagt:"Voisim de pictipennis Lewis,mais à dessins clairs des élytres differents",so ist das soviel wie gar kein Vergleich,wenn man noch bedenkt,dass pictipennis Lew.in die Gattung Prothalpis gehört und auch Lewis schon dieser Vermutung Ausdruck verlieh.

5) Osphya bipunctata F.(Melandryidae). Die vielen benannten Koloritaberrationen dieser Art sind in der Literatur so zerstreut beschrieben,so dass eine tabellarische Zusammenstellung nützlich ist, womit jenen Entomologen gedient sein soll,die nicht in der Lage sind, die Literatur so zur Hand zu habem,wie jene in einer Grosstadt.Ich halte daher mit der für meine eigenen Zwecke gemachten Tabelle nicht zurück.

Kennzeichen der Männchen:Gestalt schmäler und parallelseitiger als beim Weibchen.5.(letztes)Bauchsegment bedeutend länger als beim Weibchen und spitzer zugerundet,Fühler länger als beim Weibchen,etwas länger als der halbe Körper.Hinterschenkel sehr oft stark verdickt,Färbung im Allgemeinen anders.

1(16) Flügeldecken zum überwiegenden Teile von der hellen Grundfarbe.Halsschild einfarbig hell oder mit 2 schwarzen Flecken,die sich stark ausdehnen können und dann den grössten Teil des Halsschildes einnehmen.

2(5) Halsschild ungefleckt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

3(4) Auch die Flügeldecken einfarbig hell. Weibchen .....
a.innotata Pic.
4(3) Spitzen der Flügeldecken schwarz. Weibchen (apicenotata Pic.1907
a.impunctata Donisth.1899.
5(2) Halsschild gezeichnet.
6(15) Flügeldecken bloss mit schwarzen Flecken an der Basis, oder an der Spitze, oder mit schwarzem Längswisch an den Seiten.
7(8) Flügeldecken bloss mit schwarzer Spitze. (praeustus Oliv., bimaculatus Steph.) Weibchen .....bipunctata F.f.nom.
8(7) Dazu noch weitere schwarze Flecken.
9(14) Nur an der Basis der Flügeldecken treten schwarze Flecken dazu.
10(11) Nur ein schwarzer Fleck in der Schulterecke. Weibchen .....
a.humerata nov.ab.
11(10) Je zwei schwarze Flecken an der Basis, manchmal der äussere etwas nach hinten verlängert.
12(13) Halsschild mit den zwei normalen schwarzen Makeln. Weibchen.
.....a.4-punctata Donisth.
13(12) Halsschild schwarz, nur an den Rändern hell. Weibchen.....
a.obscuricollis Hänel.
14(9) Ausser der schwarzen Spitze und den basalen Makeln ist auf den Flügeldecken neben dem Seitenrande ein schwarzer Längsstrich, verkürzt, oder auch bis zur Schultermakel oder bis zur schwarzen Spitze reichend. (Eine Verbreiterung dieser Längsbinde führt jedenfalls zu der a.vittipennis Seidl. sub 23). Weibchen....
.....a.prelateralis Pic.
15(6) Flügeldecken anders gezeichnet. Hierher eine von Donisthorpe merkwürdig beschriebene Form: "Elytra grey-black, apical half red-brown, margins red-brown. (The general appearance of the colration is exceedingly like the brown and black form of Toxotus meridianus). "Männchen .....a.maculata Donisth.
Diese Beschreibung ist in hohem Grade unklar, denn es ist wenig wahrscheinlich, dass bei schwarzer Vorderhälfte die Spitze der Flügeldecken hell wäre, ferner ist Tox.meridianus hinten dunkler als vorne. Der Vergleich hätte also nur einen Sinn, wenn die Farbenverteilung umgekehrt der Diagnose wäre.
16(1) Flügeldecken zum grössten Teile schwarz, bloss am Seitenrande oder an der Naht hell, oder ganz schwarz. -Halsschild von einfarbig hell bis ganz schwarz.
17(20) Halsschild einfarbig hell.
18(19) Flügeldecken an den Seiten noch schmal hell. Männchen und Weibchen .....a.testaceithorax Pic.
19(18) Flügeldecken zur Gänze schwarz. Bisher Weibchen .....
a.ruficollis Čepelak
20(17) Halsschild mit schwarzen Makeln, oder schwarz mit hellen Rändern, oder ganz schwarz.
21(32) Flügeldecken noch nicht zur Gänze schwarz.
22(25) Flügeldecken ausser an den Seiten auch noch an der Naht wenigstens teilweise hell.
23(24) Flügeldecken schwarz, Seitenrand breit gelb gesäumt und ferner ein breiterer heller Nahtsaum, der von der schwarzen Spitze bis nahe zur Basis oder nur bis zur Mitte reicht. Schenkel verdickt. Männchen .....a.vittipennis Seidl.
24(23) Seitenrand der Flügeldecken nur schmal hell gesäumt und an der Naht nur vor der Spitze eine unregelmässige helle Makel. Schenkel verdickt. Männchen..... a.Hoffmanni Mader.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

25(22) Flügeldecken bloss am Seitenrande heller.Basis der Schenkel und Schienen hell.
26(29) Männchen.
27(28) Hinterschenkel nicht verdickt.(bimaculatus Steph.) ..... bipunctata F.f.nom.
Fabricius beschreibt zwar das anders gefärbte Weibchen,aber ich zähle,den Autoren folgend,diese Form der Nominatform zu, damit diese ein Männchen habe.
28(27) Hinterschenkel verdickt.Der äusserste Seitenrand der Flügeldecken hell..... a.anceps Steph.
29(26) Weibchen.
30(31) Halsschild hell,mit mehr oder weniger ausgedehnten schwarzen Flecken,diese aber noch isoliert.Heller Aussensaum der Flügeldecken bis zur schwarzen Spitze reichend.(bipunctatus Ol. non F.) .....a.obscuripennis Pic.
31(30) Halsschild schwarz,nur an den Rändern hell,heller Seitensaum der Flügeldecken verkürzt..... a.testaceomarginata Pic.
32(21) Flügeldecken zur Gänze schwarz. Halsschild stark verdunkelt.
33(36) Hinterschenkel verdickt.
34(35) Schenkel und Schienen der Hinterbeine an der Basis hell. (clavipes Reitt.non Oliv.Fauna Germanica,III.,1911,p.371)... a Reitteri Mad.nom.nov.
35(34) Hinterbeine ganz schwarz,höchstens die Knie rot.(nigroclavata Reitt.l.c.) ..... a.clavipes Oliv.
Hierher möchte ich als fragliches Synonym uralensis Motsch.stellen.Die lakonische Beschreibung lautet:"Nothus uralensis m.Cet insecte resemble au N.bipunctatus,mais il est plus grand.Le male est deux fois plus étroit que la femelle d'un gris foncé,avec les bords du corselet jaunes;les pattes sont noires.Il se trouve en Basohkirie dans le Gouv.d'Orenbourg."
36(33) Hintersohenkel nicht verdickt.
37(38) Ganz sohwarz,nur die Basis der Fühler und der Mund rostrot,oft auch die Basis der Schenkel braungelb.Bei einem meiner Stücke ist auoh der Halsschild seitlich schmal hell.Männchen,vielleicht auch Weibchen ..... a.Viertli Reitt.
38(37) Ganz sohwarz,ohne Spur einer hellen Farbe.Nach einem Weibchen beschrieben ..... a.grissa Čepelak.

6) <u>Melyndryidae (Serropalpidae):</u> In Winkler's Cat.Col.reg.pal.sind bei dieser Familie folgende Druckfehler zu berichtigen,resp. Änderungen vorzunehmen,desgleichen in Junk's Col.Cat.Pars 77, wenn ich diese Korrekturen mit einem * versehen habe.

Nr.2139a,Tetratoma flavopiota:lies A B 84 statt A 84.
" 2148, Synstroph.macrophthalmus:lies D 77 statt D 87*.
" 2150, Holostrophus Lewisi:lies 24 statt 15.
" 2178, Eucinetomorphus Trabuti: lies A' 17 statt A 17.*
" 2182,2183 und 2184:Die hier aufgezählten Microscapha-Arten japonica Rtt.,foenilis Lew.und lata Lew.* gehören in die Gattung Lederia Rtt.(Champion,Ent.Monthly Mag.1916,p.34). Die Gattung Microscapha J,Lec.scheidet nunmehr als rein amerikanische Gattung aus.
" 2216, Xylita robusta: lies BM 72 statt BM31.*
" 2227a,Hypulus a.Reitteri:lies 24 statt 15.
" 2227b,Hypulus trifasciatus: lies EB 09 statt Fg 11.* (Im Col. cat.bleibt Fg 11 als zweites Zitat.)
" 2235, Marolia grandis: lies 17 statt 78.
" 2257,lies Sallumia statt Salumia.*

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Nr.2258a,lies obscuriceps statt obscurithorax.
" 2261h,Osphya a.apicenotata:lies E o7 statt E 97.*
" 2268,Osphya testaceipes:lies E 14 statt E 21.(Die Art ist im Coll.Cat.ausgelassen.)

7) Asclera haemorrhoidalis Schmidt (Oedemeridae).In Junk's Col.Cat., Pars.65,p.45,hat Schenkling folgendes Literaturzitat ausgelassen:"Suffrian,Linn.Ent.I.1846,p.531".Gerade dieses Zitat ist sehr wichtig,da Schmidt bei der Beschreibung seiner Art,gemacht nach einem Männchen,das überdies noch in Verlust geraten ist,Art-und Geschlechtsmerkmale miteinander vermengt hat,wie Suffrian konstatierte und derselbe daher daselbst eine berichtigte Beschreibung der Art gab.Nachdem die Schmidt'sche Originalbeschreibung irreführend ist,sollte diese Art in allen Katalogen (auch in Winkler's Cat.Col.p.821)durch die Angabe von Suffrian's Beschreibung zitiert werden.Am besten wäre es,so zu katalogisieren:Asclera haemorrhoidalis (W.Schmidt) Suffrian,Linn.Ent.I.1846,p.531.

8) Asclera sulcicollis Pic (Echange 1929,p.6)ist auch wieder,wie so viele Pic'sche Arten ungenügend beschrieben.Trotz der bestehenden 5 Untergattungen von Asclera findet es Pic nicht der Mühe wert,anzugeben,welcher Untergattung seine Art zugezählt werden soll.Auch sein Schlussatz:"Espece très distincte par son prothorax sillonné conjointement à sa coloration générale foncée ist nichts besagend und bloss eine bequeme Art,sich die Priorität zu sichern, solange die Entomologen solche Diagnosen hinnehmen.Herr Pic möge daher die Zugehörigkeit zur Untergattung feststellen und ferner die Art mit der nächst verwandten vergleichen.Auch die dunkle Färbung besagt gar nichts.

Ich benütze gleich die Gelegenheit,auf weitere von Pic (Mél. exot.39,1923(1924)rücksichtslos unzulänglich beschriebene Oedemeriden hinzuweisen:Xanthochroa yunnana, Eobia nigriceps, testaceiceps und piceopyga.Die erste Art ist,um ein Beispiel zu bringen,folgendermassen beschrieben:"Elongatus,testaceus,antennis, tibiis,tarsisque griseis,elytris brunneus,vage metallicis.Long 15 mill.-Peut se placer près de fulvicrus Frm."Aus!!Und so sind alle Beschreibungen.Es ist hoch an der Zeit,dass durch eine zeitgemässe und strenge Regelung des Nomenklaturgesetzes gewissen Autoren die Fabrikation von Diagnosen am laufenden Bande und die Sicherung der Priorität auf diese bequeme Art aus der Hand genommen wird.Wenn sich die grosse Zahl der Zoologen eine solche Beschreiberei,die in der Linné'schen Zeit vielleicht gerade noch genügte,weiterhin gefallen lassen,dann ist ihnen eben nicht mehr zu helfen,wie auch dann nicht,wenn sie in einem Übereifer den schlampigsten Diagnosen zur Priorität verhelfen und die ungenügenden Beschreibungen durch gewissenhafte Ergänzungsbeschreibungen erst brauchbar machen. Mehr wollen die ersteren Autoren ja nicht.Die anderen werden es schon klären,sie aber wollen nur darauf sehen,ob sie schon das achte,zehnte oder x-te Tausend von neu beschriebenen Arten voll haben.

9)Lathridiidae.Im Zool.Record,Vol.LXIV.1937,XI.,Insecta,p.176, ist die Cerambycide Cortodera humeralis a.Kočii Fleischer (Acta Soc.ent.Čech.,Prag,22,1925,p.109) irrtümlich bei den Lathridiiden in der Gattung Cartodere berichtet worden,wahrscheinlich deshalb, weil Fleischer statt Cortodera humeralis Schall.fälschlich schreibt Cartodera humeralis Sloth,also Gattungs-und Autorname falsch.Das kann auch ein Druckfehler sein.Der Irrtum muss aber im Zool.Record berichtigt werden,sonst läuft eine nicht existierende Lathridiide noch Jahrzehnte herum.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

lo) Attagenus (Telopes) antennatus Escalera (Trabajos, Madrid, 1914, p.137). Dieser Artname ist praeoccupiert durch Attagenus antennatus Reitter, Best. Tab. III. ed. II, 1887, p.54. Ich schlage daher für die Art antennatus Escalera nec Reitter den Namen Escalerai nom. nov. vor.

TAUSCHBÖRSE Juli 1956

der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen Wien 16., Ludo Hartmannplatz 7
Redaktion und Anzeigenannahme, sowie für Inhalt und Druck verantwortlich:
Hans Gratsch, Wien V., Reinprechtsdorferstrasse 1 c/44/17. Annahmeschluß für Anzeigen jeden 1. d. Monats.

Sonderangebot
über
FORMOSA - Tütenfalter
zu besonders günstigen Preisen
28 Papilioarten und loo andere Tagfalter enthaltend.
.-.
Verlangen Sie meine SUCHLISTE 1956
5o Lepidopterenarten
4o Celeopterenarten
12 Hymenopterenarten
12 Dipterenarten
5 Orthopterenarten
7 Rhynchotenarten
6 Neuropterenarten
enthaltend.
Suchliste wird auf Verlangen gratis zugesendet.
Hildegard WINKLER
Wien 18., Dittesgasse 11

TAUSCH !
Per. caecigena, Las. trifolii v. mauretanica, Agr. hastifera, Agr. vitta, leuc. putrescens, Plusia zosimi, Chetis maculosa im Tausch gegen Arctiiden
Zuschriften an:
Hans Gratsch, Wien 12., Wolfgangg. 3/7

Gebe ab folgende Familien, welche ich in meiner Sammlung auflasse: Sesiae, Notodontidae, Saturnidae Lasiocampidae, Agrotis, Mamestra Hadena, Catocala, Zygaena, sowie viele Doubletten aller anderen Familien. Suchlisten erbeten an:
GUNTER WALLER Wien 9, Porzellang. 27/lo

Suche ständig zu kaufen oder zu tauschen: paläarct. Arctiiden mit besonderer Berücksichtigung von Par. plantaginis. Angebote an:
Hans Gratsch, Wien 12, Wolgangg. 3/7

Raupen von Arctia flavia abzugeben
Hans Ryzcka, Wien XXI., Ödenburgerstrasse 198

Determiniere paläarctische Chrysomeliden. Suche paläarctische Chrysomelidenarten im Tausch oder Kauf.
Hermann JAKOB, Wien 6., Mollardg. 13

Alle entomologischen Sammelgeräte Käfer, Falter usw. liefert:
G. Jäger, Wien I., Augustinerstraße (Durchgang Nationalbibliothek)

Insektenschrank mit guten Steckunterlagen antiquarisch zu kaufen gesucht.
Angebote an Prof. Dr. F. Mainx, Institut f. Allgemeine Biologie, Wien IX., Schwarzspanierstraße 17

Vortragsanzeiger für August 1956

Vorträge im Klubheim Wien XVI., Ludo Hartmannplatz 7 um 19 Uhr

Freitag, den 3. August	Tauschabend
Freitag, den lo. "	Hermann Jakob: Die häufigsten Libellen unserer Heimat und ihre Biologie. Mit Vorweisungen.
Freitag, den 17. "	Sammelberichte
Freitag, den 24. "	Hans Gratsch: Seltene Arctiiden. Mit Vorweisungen.
Freitag, den 31. "	Exkursionsberichte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Nachrichtenblatt

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 3_4_1956

Autor(en)/Author(s): Mader Leopold

Artikel/Article: Bemerkungen und Richtigstellungen zu einigen paläarktischen Coleopteren. 1-6